

Mitteilung des Senats

vom 4. März 1909.

Warmwasserversorgung des Sankt Jürgen-Khls.

Die Baudeputation, Abteilung Hochbau, hat über diesen Gegenstand einen Bericht erstattet, den der Senat unter Vorbehalt seiner Erklärung der Bürgerchaft zur Beschlußfassung hierneben zugehen läßt.

Bericht.

Anlage.

Die Warmwasserbereiter und die Leitungen der Warmwasserversorgungsanlage des Sankt Jürgen-Khls sind durch die schädlichen Eigenschaften des Wassers in Ellen so angegriffen und zugefetzt, daß die Gefahr einer Störung, wenn nicht gar einer Unterbrechung des Betriebes droht. Zur Beseitigung dieser Gefahr ist die Erneuerung sowohl der Warmwasserbereiter wie der Leitungen dringend erforderlich, denn die Untersuchungen haben ergeben, daß mit bloßen Ausbesserungen nichts getan ist, weil die ganze Anlage mehr oder minder zerstört ist.

Nach dem beifolgenden Kostenantrage nebst Massenberechnung wird die Erneuerung der Leitungen 28 000 M kosten. Es sollen durchweg Kupferrohre verwendet werden, die so gut wie unvergänglich sind und ihren Wert behalten. Die vorhandenen Warmwasserbereiter sind aus Schmiedeeisen. Die neuen sollen aus Gußeisen hergestellt werden, das gegen die Angriffe des Wassers weniger empfindlich ist. Die Anschaffungskosten werden sich auf 4 bis 5 000 M belaufen, wozu noch 2 000 M für Nebenarbeiten kommen. Nicht unerwähnt will die Baudeputation lassen, daß sie auch die Wasserversorgung des St. Jürgen-Khls vom städtischen Wasserwerk aus in Erwägung gezogen hat, aber die weitere Verfolgung dieses Planes hat aufgeben müssen, weil ihr mitgeteilt ist, daß das Wasserwerk an der Grenze seiner Leistungsfähigkeit angelangt ist.

Bei dieser Gelegenheit gestattet sich die Baudeputation mitzuteilen, daß sie den Auftrag, über die rationellere Gestaltung des Betriebes der maschinellen Anlage und des Fernheizwerkes zu berichten (Verhdlg. 1907 S. 399, 401), noch immer nicht erledigen kann. Zwar sind die Untersuchungen, die sich als erforderlich ergeben haben, abgeschlossen, doch ist es bisher bei der Überhäufung der zuständigen Hochbauinspektion mit Geschäften und in Ermangelung einer für die Bearbeitung dieser schwierigen Frage geeigneten Kraft nicht möglich gewesen, die auf Grund des gesammelten Materials zu machenden Vorschläge ausarbeiten und zusammenstellen zu lassen.

Die Baudeputation hat sich daher im Einvernehmen mit der Behörde für das Technikum entschlossen, mit dieser Aufgabe den Oberlehrer am Technikum, Professor Pilge, zu betrauen, dem dafür ein angemessenes Honorar nach näherer Vereinbarung zu zahlen sein wird, und hofft, daß sie nunmehr bald in der Lage sein wird, den gewünschten Bericht zu erstatten.

Die Baudeputation, Abteilung Hochbau, beantragt, zur Erneuerung der Warmwasserversorgungsanlage des St. Jürgen-Khls 35 000 M auf das Separatbudget der außerordentlichen Verwendungen zu bewilligen. Sie bittet, die Beschlußfassung über diesen Antrag möglichst zu beschleunigen.

Bremen, den 1. März 1909.

Die Baudeputation, Abteilung Hochbau.

(gez.) **Nebelthau.** (gez.) **Ed. Achelis.**

THE HISTORY OF THE

1811

The first part of the history of the

The second part of the history of the

The third part of the history of the

The fourth part of the history of the

The fifth part of the history of the

The sixth part of the history of the

The seventh part of the history of the